

Der Kreuzzug.

Gedicht von C. G. v. Leitner.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N^o 549.

FRANZ SCHUBERT.

November 1827.

Ruhig und fromm.

Singstimme.

Pianoforte.

p *pp*

Ein Mü_nich steht in

sei_ner Zell' am Fenstergit_ter grau, viel Rit_tersleut' in Waf_fen hell, die rei_ten durch die _

Au. Sie sin_gen Lieder frommer Art im schö_nen, ernsten Chor, in _

mit_ten fliegt, von Sei_de zart, die Kreuzes_fahn' em _ por, die Kreu_zes_fahn' em _ por.

Sie steigen an dem Seegestad' das ho - he Schiff hin - an; es

pp

läuft hinweg auf grünem Pfad, ist bald nur wie ein Schwan. Der Mönich steht am

decresc. *pp* *pp*

Fenster noch, schaut ihnen nach hin - aus: „Ich bin, wie ihr, ein Pil - ger doch, und bleib' ich gleich zu Haus. Des

Lebens Fahrt durch Wel - len - trug und heißen Wüsten - sand, es ist ja auch ein Kreuzes - zug in

das ge - lob - te Land, in das ge - lob - te Land.